

Herbstfahrt

Mangels Beteiligung und wegen schlechter Wetterlage wurde die Herbstfahrt vom 18. September 2010 abgesagt; doch sie hat trotzdem stattgefunden: am Dienstag, 14. September 2010 haben Werner und ich die Herbstfahrt zusammen vorgeholt. Ich wollte wieder einmal ein paar Flaschen Wein in Löhningen (SH) einkaufen und dies mit einer Motorradfahrt verbinden. Werner schloss sich spontan an und so treffen wir uns um 9 Uhr im Westside und fahren auf der A1 bis nach Sissach. Von dort überqueren wir den letzten Hügel auf der Landstrasse und die Landesgrenze bei Stein. In Wehr machen wir noch einen kleinen Znünihalt, bevor wir die schönen Strassen im Südschwarzwald ansteuern. Fast ohne Verkehr erreichen wir Eggingen, wo wir über die grüne Grenze wieder in die Schweiz zurückfinden. Am Morgen war es noch recht kühl; doch jetzt steigen die Temperaturen und es wird sehr angenehm. In Hallau schaue ich zuerst einmal, ob die Pizzeria offen hat – und siehe da: von aussen unscheinbar; doch von innen sehr angenehm und freundlich und das Essen recht gut. Nach dem Mittagessen fahren wir direkt nach Löhningen, denn ich habe um 13:30 Uhr bei der Trotte (Weinkeller) abgemacht. Das Leergut aus den Seitenkoffern wird gegen neue Flaschen getauscht und schon kurz danach können wir uns auf den Heimweg machen. Wegen den 11 Litern Wein in meinen Koffern will ich das Risiko nicht auf mich nehmen, von irgendwelchen Zöllnern kontrolliert zu werden und so nehmen wir den Rückweg durch die Schweiz in Angriff. In Neuhausen betanken wir nochmals unsere Motorräder und dann fahren wir über die neue Hängebrücke aus Schaffhausen hinaus. Dass die nächsten drei Ausfahrten wegen Renovationsarbeiten gesperrt sind, war nirgends angeschrieben und so können wir die Autobahn erst kurz vor der Thur verlassen. Von dort fahren wir via Flaach und Rorbach in Richtung Dielsdorf. Diesen Strassenabschnitt entlang der Thur finde ich immer wieder sehr schön. Von Dielsdorf fahren wir dann via Regensberg nach Wettingen, wo wir den Baregg auf der A1 durchqueren. Nach dem Tunnel verlassen wir die A1 wieder, überqueren vor Mülligen die Reuss und fahren Richtung Lenzburg. Der Verkehr wird dichter und nach dem Zvierihalt in Othmarsingen entschliessen wir uns, den Rest auf der A1 zurück zu legen. So sind wir bereits vor 17 Uhr wieder zurück und ich kann die Weinflaschen unversehrt im Keller einräumen.

Martin Leutwiler